

# Berufemesse in der Theodor Heuss Schule, Konstanz

Marco Müller

30

Für den 29.03.12 wurde von der Theodor Heuss Schule Konstanz eine Messe für Ausbildungsberufe organisiert. Ortsansässige Firmen und Betriebe stellten ihre Angebote von Ausbildungsberufen vor. Unter den teilnehmenden Firmen und weiterführenden Schulen waren unter anderem: Südkurier, Sparkasse Bodensee, Fielmann, Zoll und Polizei, die technischen Werkstätten der Universität, die Mettnau-Schule, das Marianum Hegne u.a. Auch unsere Bibliothek wurde von der Organisatorin gefragt, ob wir die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste (FAMI) vorstellen wollen. Frau Hättig fand die Idee sehr interessant. Unser Problem war nur, dass so eine Aktion Neuland für uns ist, wir haben in der Vergangenheit unseren Ausbildungsberuf noch nicht beworben.

Für die Besetzung des Standes wurden Giulia Salamone, Anja Stritt, Melina Wermann und Marco Müller akquiriert. Frau Hättig übernahm den Fahrdienst für Mensch und Material.

Im Vorfeld standen die Organisation des Standes und das Zusammentragen von Infomaterialien. Wir erhielten Informationsblätter über die Fami Ausbildung vom Bibliotheksverband und Frau Heim fertigte kleine Plakate unserer Bibliothek an.



Weiterhin entschieden wir uns, auf einem Laptop Bibliotheksfilme zu zeigen, um den Schülern den Eindruck zu vermitteln, dass wir aus der Bibliothek nicht wirklich so verstaubt sind, wie man vielleicht denken könnte und damit vielleicht das Interesse der Schüler zu wecken. Da war noch eine weitere Frage von uns: Was hält ein jugendlicher Schüler, der sich nach Berufen informiert, von einer Bibliothek? Da uns diese Frage sehr interessierte, konzipierten wir einen unkomplizierten Fragebogen, den die Schüler, geködert mit Naschkram, schnell ausfüllen konnten.





Den Fragebogen entwickelten wir ganz einfach in zwei Teilen. Im ersten Teil hatten die Schüler die Möglichkeit drei Dinge aufzuschreiben, die ihnen zur Bibliothek einfallen.  
Der zweite Block war als Multiple Choice gedacht und enthielt 17 Fragen, bei denen die Schüler entweder „Ja“, „Nein“ oder „weiß nicht“ ankreuzen konnten.

Das Standpersonal wurde in eine Vormittagsschicht und eine Nachmittagsschicht zu je zwei Personen eingeteilt Wehrmann/Salamone und Stritt/Müller. Die Vormittagsschicht übernahm den Aufbau des Standes. Die Nachmittagsschicht den Abbau. Als Location diente die Sporthalle der Schule. Einige der Aussteller waren sehr professionell ausgestattet. Z.B. Rollplakate, Ständer für Flyer, Beamer und Leinwand und Giveaways wie Schlüsselanhänger, Kugelschreiber uva.

Anfänglich verhielten sich die Schüler/innen eher zurückhaltend und schüchtern und deren erste Aufmerksamkeit galt den Stadtwerken mit ihrem Angebot und der Polizei/Zoll, die einen Film über Drogenspürhunde zeigten. Nach und nach kamen die Schülergruppen auch zu unserem Stand, stellten einige verschüchterte Fragen, wie viel man in der Ausbildung verdienen kann, wie lange die Ausbildungszeit beträgt oder welches Schulsystem die Ausbildung beinhaltet. Wir haben ihnen diese Fragen beantwortet und das eine oder andere über die Ausbildung/Beruf erzählt. Ich hatte den Eindruck, dass einige Jugendliche abgeschreckt von dem Gedanken gewesen sind, regelmäßig vom heimischen Herd weg zu sein, um in Calw die Berufsschule zu besuchen. Um aber ehrlich zu sein, galt das wirkliche Interesse der Schüler eher unseren Süßigkeiten als unseren Informationen. Darum war die Idee mit dem Fragebogen sehr gut gewählt, so konnten die Schüler nach einer kleinen Gegenleistung etwas Süßes einsacken und wir haben sie dadurch etwas länger an unserem Stand gebunden und sie vielleicht etwas genötigt, sich auf das Thema Bibliothek einzulassen.



Natürlich waren auch einige sogenannte „coole Socken“ darunter, die nur Unsinn in den Fragebogen geschrieben haben, um an das Süße zu kommen. Dennoch kamen auch andere, die von sich aus Fragen gestellt haben und bei denen auch wirkliches Interesse vorhanden war.

Einige Schüler fanden unseren animierten Film sehr amüsant. Unser Bildschirm vom Laptop war nur etwas zu klein, so dass der eine oder andere Schüler das Interesse verlor weiterzuschauen.

Unser Fazit von dieser Messe ist durchaus positiv. Dafür, dass es für uns etwas Neues gewesen ist, haben wir uns ganz gut geschlagen. Wir konnten einige Erfahrungen sammeln, die wir das nächstmal umsetzen können, wenn wir uns entscheiden sollten, so eine Aktion zu wiederholen. Wir haben hier an der Uni auch Umgang mit jungen Menschen, darum war es interessant zu beobachten, wie sich die Schüler von unseren Studenten unterscheiden. Es sollte aber berücksichtigt werden, dass es sich auf so einer Messe, um zu meist junge Menschen handelt, denen noch die Orientierung fehlt und sich darunter auch welche befinden, die es etwas zu locker nehmen. Wir halten es dennoch nicht verkehrt, die kommenden Berufsanfänger gezielt anzusprechen. Dafür ist eine Berufemesse ein sehr gutes Instrument.

Vielleicht gibt es für das nächste mal noch eine tolle Idee, die uns einfällt, um uns für die Schüler interessant zu machen. Wir fänden Rollplakate von unserer Bibliothek toll, so kann man sich ganz gut optisch präsentieren. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, einen Beamer + Leinwand für so eine Aktion zu bekommen.

Die Auswertung des Fragebogens ergab leider nicht wirklich etwas Repräsentatives. Darum war unsere Erwartungshaltung von vorneherein nicht so hoch angesetzt - die Umfrage war dann eher als kleine Spielerei am Rande gedacht. Von den knapp 300 Schülern, die vor Ort waren, haben sich 34 an dieser Umfrage beteiligt. Also haben wir 10% der Schüler ansprechen können, die mit dem Thema Bibliothek in Kontakt kamen. Wenn man bedenkt, dass wir 100 Fragebögen vorbereitet haben und davon 1/3 ausgefüllt wurden, war es dann doch erfolgreicher wie vorher angenommen haben. Es kommt dann auch noch der positive Nebeneffekt dazu, dass wir Schüler nicht nur an unseren Stand gelockt haben, sondern die Umfrage als Eisbrecher nutzten, um es den Schülern etwas zu erleichtern, uns von sich aus Fragen zu stellen und sich über unsere Ausbildung zu informieren.

Ich möchte euch einige Antworten der Schüler/innen nicht vorenthalten.

22 Schüler verbinden Bücher mit einer Bibliothek, 8 meinen dass in einer Bibliothek gelesen wird, sowie 7 die Ruhe genießen und jeweils 4 informieren sich und chillen in einer Bibliothek. Den Multiple-Choice Teil werde ich jetzt nicht kommentieren, den kann man sich auf der nächsten Seite selbst anschauen.

Uns vieren hat die Betreuung des Standes Spaß gemacht und können uns auch vorstellen so etwas zu wiederholen.



# Umfrage

Liebe Schülerinnen



und Schüler,

vorab ein herzliches Dankeschön, dass Ihr bereit seid, diesen Fragebogen zu beantworten. Die Bibliothek der Universität Konstanz interessiert sich dafür, wie Bibliotheken bei Euch wahrgenommen werden. Welche Meinung habt Ihr, wenn Ihr den Begriff Bibliothek hört? Könnt Ihr Euch vorstellen, in einer Bibliothek beruflich tätig zu sein. Darum ist es sehr freundlich, dass Ihr Euch ein paar Minuten Zeit nehmt um uns zu helfen.

☺ *Welche drei Dinge verbindest Du mit einer Bibliothek?*

Bücher = 22; Lesen = 8; Ruhe u. Medien = 7; Information u. Chillen = 4

☺ *Bitte kreuze bei den nächsten Fragen das an, was du für zutreffend hältst.*

	Ja	Nein	Weiß Nicht
Ich habe schon mal eine Bibliothek besucht?	29	-	3
Ich nutze regelmäßig eine Bibliothek?	8	23	-
Ich nutze die Bibliothek für die Schule?	7	23	1
Die Mitarbeiter einer Bibliothek sind cool?	12	3	16
In einer Bibliothek ist es total langweilig?	2	16	13
Die Mitarbeiter in einer Bibliothek gehen mit viel Technik um?	10	9	12
Die Bibliothek ist ein moderner Arbeitsplatz?	16	6	9
In einer Bibliothek kann man viel Geld verdienen?	-	13	18
Die Bibliothek ist ein sicherer Arbeitgeber?	12	2	17
Die Bibliothek unterstützt Lernende?	25	2	4
In einer Bibliothek, hat man <b>nur</b> mit Büchern zu tun?	6	23	2
Als Mitarbeiter einer Bibliothek, habe ich viel Umgang mit Menschen?	27	2	2
Die Tätigkeiten in einer Bibliothek sind interessant?	18	4	9
Die Tätigkeiten in einer Bibliothek sind vielseitig?	19	5	7
Hat die Bibliothek in unserer technisierten Zeit eine Zukunft?	10	8	13
Ich habe schon vom Beruf Fachangestellter für Medien und Informationsdienste (FAMI) gehört?	10	15	6
Die Ausbildung in einer Bibliothek stelle ich mir interessant vor?	15	9	7
Ich kann mir vorstellen in einer Bibliothek zu arbeiten?	8	17	6

☺ **Danke, dass Du mitgemacht hast!!**